

3. Zukunftskonferenz in Würnitz

Datum: Donnerstag, 30. November 2006

Beginn: 19.00 Uhr

Ort: Würnitz, Gasthaus Fugger

Teilnehmer: 31 Personen, Liste siehe letzte Seite

- **Einstieg und Erläuterungen:**

Begrüßung, Protokolle der 2. ZKK wurden per email versendet und liegen auch zur Einsicht auf Tischen auf, Zusammenfassung letzter Abend, Vorstellung Programm des Abends

- **Endgültige Festlegung der Ziele**

Die beim letzten Mal erarbeiteten Ziele wurden in der Zwischenzeit von der Prozessbegleitung genauer ausformuliert und teilweise zusammengefasst und liegen den jeweiligen Gruppen zur Durchsicht bzw. Korrektur vor. Nach kurzer Reflexion stellten die einzelnen Teams ihre endgültig ausformulierten Ziele den anderen vor.

Ziele des Arbeitskreises Kernteam:

- Wir wollen das gute bestehende Informationsangebot in unserer Gemeinde unter der verstärkten Nutzung neuer elektronischer Medien zeitgemäß weiterentwickeln, mit dem Ziel die Aufmerksamkeit der BürgerInnen durch laufend aktualisierte Informationen (häufigere Informationen durch Gemeindezeitung) zu erreichen.
- Wir wollen durch eine optimale Koordination innerhalb unserer Gemeinde ermöglichen, dass Ideen und Projekte in allen Katastralgemeinden entwickelt und durchgeführt werden können und dies auch von der Gemeinschaft akzeptiert wird. Das 1. Projekt soll für möglichst viele wahrnehmbar sein, eventuell durch notwendige zahlreiche MitarbeiterInnen.
- Die bestehenden sozialen und gesellschaftlichen Ressourcen unserer Gemeinde (Vereine, Institutionen, Gruppen) sind für uns sehr wertvoll. Daher wollen wir sie auch weiterhin in all ihrer Vielfalt erhalten und bestmöglich unterstützen.
- Wir wollen uns um die Stärkung des Zusammengehörigkeitsgefühls bemühen und dem „gemeinde21“-Slogan „*Gemeinsam durch das 21. Jahrhundert*“ Leben einhauchen.
- In der Marktgemeinde Harmannsdorf soll „*Bürgernähe für alle spürbar*“ sein.

Ziele des Arbeitskreises Freizeit:

- Wir wollen die bestehenden Freizeiteinrichtungen für alle Altersgruppen zeitgemäß weiterentwickeln und neue schaffen. Dabei ist uns die Koordination der Angebote ein vorrangiges Anliegen - nicht alle Angebote x 7!.
- Wir wollen, dass kulturelle Angebote in unserer Gemeinde auch für Jugendliche interessant und zugänglich sind. Kultur soll von der Jugend aber auch geschaffen und mitgetragen werden.
- Wir wollen im Bildungsbereich ein breites Spektrum anbieten, das den Bedürfnissen aller Altersgruppen entspricht.
- Wir wollen die Revitalisierung und/oder den Ausbau von Erholungsgebieten forcieren.
- Wir wollen Traditionspflege und Brauchtum in Erinnerung halten und in den „modernen“ Alltag integrieren.

Ziele des Arbeitskreises Infrastruktur:

- Verkehrsberuhigung ist uns ein wichtiges Anliegen. Neben Kleinmaßnahmen soll dieses Ziel durch das zentrale Vorhaben der Errichtung der Umfahrung von Harmannsdorf / Rückersdorf (Bundesstraße 6) erreicht werden.
- Wir wollen durch die Verbesserung der Angebote des Öffentlichen Verkehrs für mehr Leute einen Anreiz zum Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel schaffen und auch die Orte untereinander besser verbinden / vernetzen.
- Wir wollen unsere Ortskerne als vitale Lebensmittelpunkte erhalten und uns durch verschiedene Aktivitäten darum bemühen.
- Durch eine geeignete Anwendung der Planungsinstrumente „Bebauungsplan“ und „Flächenwidmungsplan“ soll der Dorfcharakter und das Ortsbild unserer Ortschaften erhalten bzw. verbessert werden.

Ziele des Arbeitskreises Klimabündnis:

- Wir wollen durch Informationen und Aktivitäten das Bewusstsein für die Agenden und Zusammenhänge des „Klimabündnisses“ (CO₂-Haushalt) gezielt fördern.
- Wir wollen durch Informationen und Aktivitäten das Thema „Energie sparen“ in den Mittelpunkt rücken und damit auch helfen, Geld zu sparen.
- Wir wollen durch Informationen und Aktivitäten die erneuerbaren Energien in all ihrer Vielfalt (von der Sonne über das Holz bis zum Energiekorn) bekannt machen.
- Wir wollen auf unseren qualitätsvollen Lebensraum aufmerksam machen und ihn durch naturnahes Handeln für weitere Generationen bewahren.

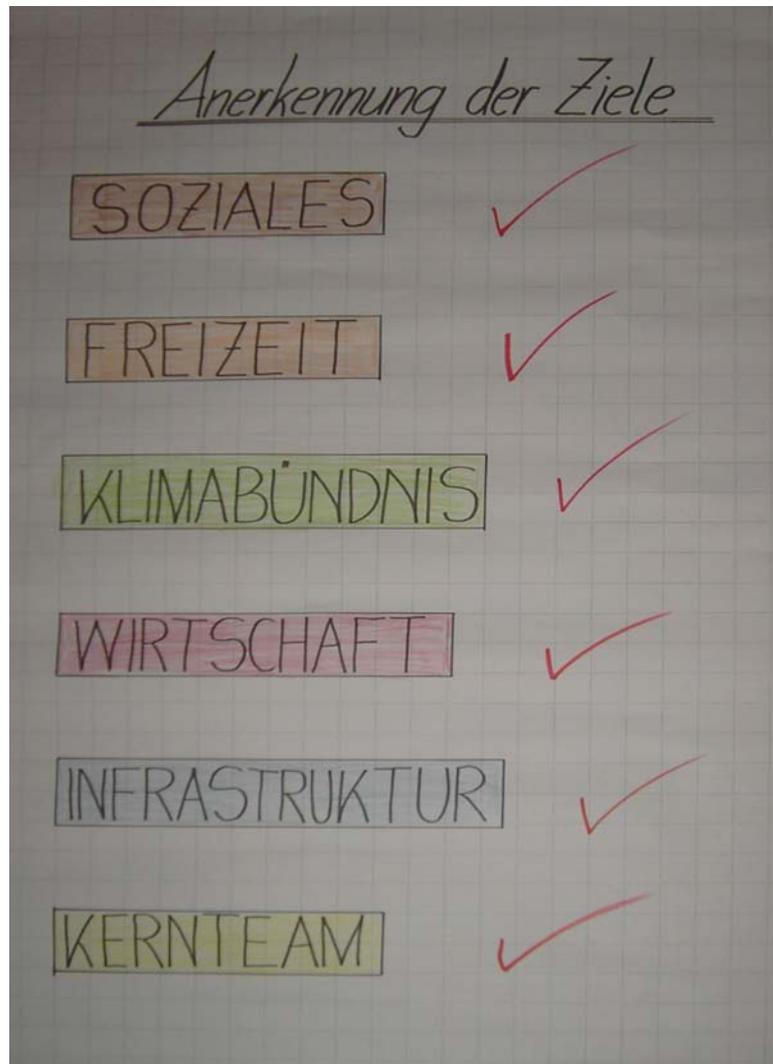
Ziele des Arbeitskreises Soziales:

- Wir wollen mit und für die Menschen in allen Altersstufen gute Lebensbedingungen schaffen. Dies soll durch ein auf Ganzheitlichkeit (alle Sinne und Bereiche des Lebens umfassend) ausgerichtetes, vielfältiges Angebot erreicht werden.
- Das „WIR-Denken“ und die „Dorfgemeinschaft“ als zentrales Element unserer Gemeinde soll durch verschiedene Aktivitäten, wie z.B. Nachbarschaftshilfe und Kommunikationsmöglichkeiten, besonders betont und gefördert werden.
- Wir wollen für Kinder und Jugendliche „Räume“ für Eigeninitiative schaffen und ihnen mit der erforderlichen Toleranz begegnen.

Ziele des Arbeitskreises Wirtschaft:

- Wir wollen die Naherholung in unserer Gemeinde für die BürgerInnen fördern und sehen darin aber auch eine Chance für den „sanften Tourismus“ (Gastronomie, Beherbergung, Landwirte)
- Wir wollen durch die Förderung regionaler Produkte, erneuerbarer Energien und Landschaftspflege unsere Landwirte unterstützen und damit gleichzeitig unsere Nahversorgung verbessern und erhalten.
- Wir wollen „umweltfreundliche“ Bedingungen für Arbeitsplätze in unserer Gemeinde schaffen. Diese können u.a. durch ein wirtschaftsfreundliches Klima in einem attraktiven Betriebsgebiet entstehen und sollen die Pendlerquote kontinuierlich senken.

Nach der Verlesung der Ziele durch einzelne Vertreter der Arbeitskreise wurden sie von allen Teilnehmern verbindlich anerkannt.



● Aufbau des Projektrasters

Mit Hilfe von vorbereiteten Projekttiteln, die sich aus der Liste der Ideen und Aktivitäten ableiteten, wurden die Gruppen aufgefordert, die für sie bedeutendsten 2-3 Projekte auszuwählen. Ebenso sollten zu den Projekten die zeitliche Umsetzung bedacht und die anfallenden Kosten berücksichtigt werden. Auch ein Projekt-Verantwortlicher war zu nennen und eines der Projekte sollte zudem kurzfristig durchführbar sein. Zuletzt wurden die auf diese Art ausgewählten Projekte vor dem Plenum in einem „Projektraster“ eingefügt.

Projekt	Wer?	ab Wann?	Kosten in €?
---------	------	----------	--------------

Zusätzliche Gemeindezeitung „Information“, Bewerbung Homepage und Newsletter, besseres Nutzen und Bewerbung „Schaukästen“	GR Hendler + Orstvorsteher	07	-5.000
Projektbezogene Bürgerveranstaltungen	Bgm. Steindl + Kernteam	07	-5.000
Vereinsförderung inkl. Bedarfserhebung	GGR Feltl + Kernteam	07	-5.000
Verkehrsberuhigung, B6 Umfahrung	Hr. Kirchmeier	08	> 20.000
Ortskernförderung	Hr. Vzbgm. Maisser	07	-5.000
Kolumne Klimabündnis in Gemeindezeitung / Raum in Gemeinde-Homepage	Hr. Zahrl	07	-5.000
Energieverbrauch messen, Einsparungspotential klären, Sparmaßnahmen ausarbeiten	Hr. Schlerka	07	-5.000
Info erneuerbare Energien	Ing. Pink	07	-5.000
7-Orte-Rad- u. Wanderwege	GR Feltl	07	-20.000
Bildung: gruppenspezifischer Angebote, Koordinierung, spezielle Freizeit- u. Kulturangebote für „junge“ Erwachsene	Fr. Hofbauer Hr. Bartl	07	-5.000
Revitalisierung von Erholungsgebieten (Projekt: Waldteich Rohrwald)	Hr. Grohsebner	09	> 20.000
Aktivitäten Landschaftspflege + Marketing	Fr. Wittek	07	-5.000
Regionale Produkte: Bewusstsein und Vermarktung	Hr. Paul		-20.000
Hilfe f. Arbeitslose Jugendliche	Fr. Dr. Reif	07	-5.000
Tauschbörse f. Dienstleistungen	Fr. Altmann Fr. Hofmann	07	-5.000
ehrenamtlicher Besuchsdienst, Hilfsdienst	Fr. Dr. Reif Hr. Dr. Ernstberger	07	-5.000
Sozialstation	Fr. Kases	07-09	> 20.000

PROJEKT	07	08	09	10	NAME
ZUSÄTZLICHE G2: "informell"	•				GR HENDLER Gehvershofer
BÜRGER - VERMUTLICHEN PROJEKTBEZOGEN	•				Bgm. Steindl + KT
LEBENS- FÖRDERUNG mit BILDUNGSPROJEKTEN	•				GGS FEIL + KT
LEBENS- FÖRDERUNG BO - LEHRLINGE		•			Hr. Kirchmeier
ORTSWEISE FÖRDERUNG	•				Hr. MAISSER W
KALIBER - KULTUR Projekt: 100 Jahre Einführung des Eisenbahnsystems 1859/60	•				Hr. Zühl
ERLEBENS- ENERGIE	•				Hr. Schlerker
7 ORTE, RAD- + WANDERWEG	•				Ing. Pink
BILDUNG GRUPPE KINDER PROJEKT	•				GR FEIL
REINIGUNG UND REPARATUR VON HAUSGÄRTCHEN	•				FR. KOPFERER HR. BARTL
REINIGUNG UND REPARATUR VON HAUSGÄRTCHEN	•				Hr. Erdmann
AKTIVIEREN LANDSCHAFTS- PROJEKT MÜNCHEN	•				FR. WITTEK
REINIGUNG UND REPARATUR VON HAUSGÄRTCHEN	•				Hr. Pink

HILFE FÜR ARBEITSLOSE JUGENDLICHE	07 / -5000	FR. DR. REIF
TAUSCHBÖRSE FÜR 'DIENSTLEISTUNGEN'	07 / -5.000	FR. ALTMANN FR. HOFMANN
BESUCHSDIENST HILFSDIENST	07 / -5.000	DR. REIF DR. ERNSTBERGER
SOZIAL STATION	07-09 / >20.000	FR. KASESS

Bemerkungen der Teilnehmer:

- Herr Grohsebnr: bietet 1000 Arbeitsstunden an, weist auf Projekte hin, wo seinerzeit alle zusammengeholfen haben: um 1870 bei Donaugrabenregulierung, 1920/22 Drainagierung, 50er/60er Jahre bei Straßenbefestigung in den Orten.
- Altenbetreuung: vor einiger Zeit noch kein Interesse bei Bevölkerung feststellbar, erst seit Fragebogenaktion großes Thema
- Rad-, Wanderweg ist auch ein soziales Thema (spazieren gehen) und wichtig, um nicht nach Wien ausweichen zu müssen (z.B. Donauinsel)
- Jeder Ort sollte bei Projekten miteingebunden und gefragt werden
- Bgm. Steindl: Gemeinde befindet sich an Weichenstellung für die Zukunft, deshalb wurde mit G21 begonnen, besonders im sozialen Bereich zeigen sich neue und innovative Ansätze



- **Kurze Pause (21.00 – 21.10)**

● **Projektentwicklung**

Eine Projektentwicklungs-Checkliste wurde den Teilnehmern als Hilfestellung ausgeteilt und erläutert (Projekttitle, Ausgangslage, Projektziele, Erfolgskriterien, Widerstände, Projektablauf, Projektträger/Mitarbeiter, Partner, Kosten, Finanzierung). Aufgrund der vorgerückten Stunde sollten nun die Gruppen für ihr erstes kurzfristiges Projekt nur mehr die Erfolgskriterien ausarbeiten (= wann / wie ist der Erfolg des Projekts messbar) und diese danach im Plenum vorstellen

- Infrastruktur: **Projekt „Ortskernförderung“**: wenn Häuser im Ortskern hergerichtet oder neu gebaut werden
- Kernteam: **Projekt „Info-Plus“**: Zugriffe auf Homepage sind zählbar, Anzahl der ausgesendeten Newsletter ist zählbar, Anzahl der Rückmeldungen über Mail/Telefon
- Freizeit: **Projekt „Radweg“**: Rückmeldungen / Befragungen der Benutzern, Frequenz-Zählungen in bestimmten Abständen, Umsatz-Plus von Betrieben am Radweg (z.B. Heurige)
- Wirtschaft: **Projekt „Bewusstseinsbildung regionale Produkte“**: wenn 75% der Anbieter mitmachen (auch Gastronomie!), Umfragen über Bekanntheitsgrad des Marktführers; wenn der Nahversorger der Meinung ist, dass er überleben und dadurch im Ort bleiben kann
- Soziales: **Projekt „Besuchsdienst“**: wenn für 10 zu betreuenden Personen der Bedarf an Hilfe-Leistenden gedeckt ist (unter der Voraussetzung, dass dieser auch erwünscht ist)
- Klimabündnis: **Projekt „Bewusstseinsbildung – mit Energie haushalten“**: langfristiges Ziel ist die totale Durchdringung, messbar über Rückmeldungen bei Kontaktstellen; wenn man 5% der Bevölkerung damit erreicht hat

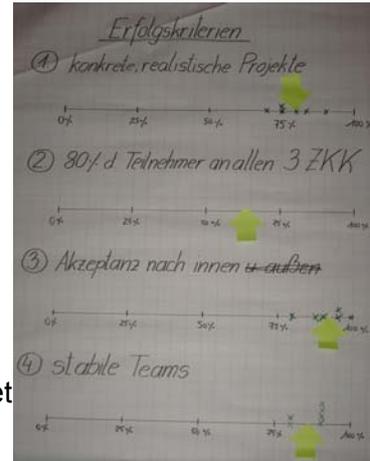
● **Weitere Vorgangsweise**

- Erstellung des Berichtes Zukunftsbild Harmannsdorf durch Prozessbegleitung bis Jänner
 - Abstimmung mit AK's (per Email mit Fristsetzung, ev. noch im Dezember)
 - Abstimmung des vorläufigen Endberichtes mit Bgm, Gmd, KT-Leitung (Jänner Termin)
 - Vereinbarung über Präsentation / Veröffentlichung mit Bgm, Gmd, KT-Leitung
- GR-Beschluss und Abrechnung Phase Zukunftsbild mit Gemeindeverwaltung
- ab nun Änderung der Arbeitsweise – Schwerpunkte in AK's, KT-Sitzungen selten
- weitere Aufgabe für Arbeitskreise
 - Vorbereitung der weiteren Projektentwicklungen für 2007
 - Umsetzung des ersten / kurzfristigen,
 - selbstständige Weiterarbeit organisieren, eigenständige AK-Termine

● **Erfolgskriterien**

Als Abschluss wurden nochmals die am 27.9. 06 für die Zukunftskonferenzen genannten Erfolgskriterien von den einzelnen Gruppen überprüft, inwieweit diese erreicht wurden.

- 1) An die 80% meinen, dass aus den 3 Zukunftskonferenzen konkrete, realistische Projekte hervorgegangen sind.
- 2) Knapp 70% der Teilnehmer waren bei allen 3 Abenden anwesend (angepeilt hatte man 80%).
- 3) Die Akzeptanz nach innen halten ca. 93% für erreicht.
- 4) 86% sind der Ansicht, dass sich dabei stabile Teams gebildet haben.



● **Abschluss**

Schluss- und Dankesworte für die Mitarbeit und das Engagement der Teilnehmer seitens der Betreuung und des Bürgermeisters Leopold Steindl. Unterschrift der Teilnehmer der 3. Zukunftskonferenz auf eine vorbereiteten Plakat.



● **Ende: 22.45 Uhr**

Für das Protokoll: Friederike Tagwerker, Andreas Zbiral



KERNTEAM	KLIMABÜNDNIS	FREIZEIT	SOZIALES	WIRTSCHAFT	INFASTRUKTUR
Johann Pfalz	Klaus Schlerka	Hannes Feltl	Luise Kasess	Herbert Ulrich	Josef Maisser
Norbert Hendler	Roman Wagner	Georg Grohsebner	Maria Hofmann	Gertraud Wittek	Mario Schmid
Anneliese Nebenführ	Rudolf Zahrl	Eva Hofbauer	Regina Martin	Karl Paul sen.	Engelbert Kirchmeier
Andreas Laber		Johann Bartl	Sandra Altmann	Robert Haibl	Jan Salbrechter
Leopold Steindl			Gerlinde Laber	Josef Hirsch	Dr. Gerhard Kienast
			Dr. Rainer Ernstberger	Peter Hofbauer	Sabine Koll
			Dr. Ingrid Reif		

31 Teilnehmer

Entschuldigt

		Franz Kreiner	Dr. Steiner		Erika Meser